

LEGENDE

Biotopfunktionen

Biotop- und Nutzungstypen:
(Biotop- und Nutzungstypen lt. „Biotopwertliste zur Anwendung der Bayerischen Kompensationsverordnung (Stand 28.02.2014) mit redaktionellen Änderungen vom 31.03.2014“)

GEWÄSSER

	Fließgewässer
F	Fließgewässer
F11	Sehr stark bis vollständig veränderte Fließgewässer
F13-FW3260	Deutlich veränderte Fließgewässer
F15-FW3260	Nicht oder gering veränderte Fließgewässer
F212	Gräben mit naturnaher Entwicklung
	Stillegewässer
S	Stillegewässer
S133-VU3150	Eutrophe Stillegewässer, natürlich oder naturnah

ÄCKER, GRÜNLAND, VERLANDUNGSBEREICHE, RUDERALFLUREN, HEIDEN UND MOORE

	Acker und Ansaatgrünland
A	Äcker / Felder
A11	Intensiv bewirtschaftete Äcker ohne oder mit stark verarmter Segetalvegetation
A12	Bewirtschaftete Äcker mit standorttypischer Segetalvegetation
	Wiesen, Weiden und Rasen
G	Grünland
G11	Intensivgrünland
G211	Mäßig extensiv genutztes, artenarmes Grünland
G212-LR6510	Mäßig extensiv genutztes, artenreiches Grünland
G213	Artenarmes Extensivgrünland
G214-GE6510	Artenreiches Extensivgrünland
G215	Mäßig extensiv bis extensiv genutztes Grünland, brachgefallen
G215-GB00BK	Mäßig extensiv bis extensiv genutztes Grünland, brachgefallen
G4	Tritt- und Parkrasen
	Wiesen, Weiden und Rasen - feucht
G221	Mäßig artenreiche seggen- oder binsenreiche Feucht- und Nasswiesen
G221-GN00BK	Mäßig artenreiche seggen- oder binsenreiche Feucht- und Nasswiesen
G222-GN00BK	Artenreiche seggen- oder binsenreiche Feucht- und Nasswiesen
G231-GN00BK	Flutrasen, extensiv genutzt
	Feuchtfelder, Röhrichte und Großseggenriede
R113-GR00BK	Sonstige Landröhrichte
R31-GG00BK	Großseggenriede außerhalb der Verlandungsbereiche

	Ufersäume, Säume, Ruderal- und Staudenfluren
K	Ufersäume, Säume, Ruderal- und Staudenfluren (Gras- und Krautfluren)
K11	Artenarme Säume und Staudenfluren
K123	Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren feuchter bis nasser Standorte
K123-GH00BK	Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren feuchter bis nasser Standorte

HÖHLEN, VEGETATIONSFREIE/-ARME STANDORTE UND GLETSCHER

	Rohbodenstandorte (vegetationsfrei oder mit Initialvegetation)
O41-ST00BK	Natürliche und naturnahe vegetationsfreie/-arme Kies- und Schotterflächen
O642-ST00BK	Ebenenerdige Abbauflächen aus Blöcken, Schutt, Sand, Kies oder bindigem Substrat mit naturnaher Entwicklung

WÄLDER UND GEHÖLZSTRUKTUREN

	Gehölze im Offenland
B	Feldgehölze, Hecken, Gebüsche, Gehölzkulturen
B112-WH00BK	Mesophile Gebüsche / Hecken
B112-WX00BK	Mesophile Gebüsche / Hecken
B116	Gebüsche / Hecken stickstoffreicher, ruderaler Standorte
B12	Gebüsche / Hecken mit überwiegend gebietsfremden Arten

B	B13	Stark verbuschte Grünlandbrachen und initiales Gebüschstadium
	B211-WO00BK	Feldgehölze mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, junge Ausprägung
	B212-WO00BK	Feldgehölze mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, mittlere Ausprägung
	B311	Einzelbäume / Baumreihen / Baumgruppen mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, junge Ausprägung
	B312	Einzelbäume / Baumreihen / Baumgruppen mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, mittlere Ausprägung
	B432	Streuobstbestände im Komplex mit intensiv bis extensiv genutztem Grünland, mittlere bis alte Ausbildung
	Laub- und Mischwälder/ -forste	
	L	Laub(misch)wälder
	L521-WA91EO*	Weichholzlauenwälder, junge bis mittlere Ausprägung

SIEDLUNGSBEREICH, INDUSTRIE-/GEWERBEFLÄCHEN UND VERKEHRSANLAGEN

	Grünanlagen im Siedlungsbereich und Verkehrsnebenflächen
P	Freiflächen des Siedlungsbereichs
P11	Park- und Grünanlagen ohne Baumbestand oder mit Baumbestand junger bis mittlerer Ausprägung
P22	Privatgärten und Kleingartenanlagen, strukturreich
	Sonderflächen im Siedlungsbereich
P42	Land- und forstwirtschaftliche Lagerflächen
P5	Sonstige versiegelte Freiflächen
	Siedlungsbereich, Industrie-, Gewerbe- und Sondergebiete
X	Siedlungsbereich, Industrie-, Gewerbe- und Sondergebiete
X11	Dorf-, Kleinsiedlungs- und Wohngebiete
X12	Misch- und Kerngebiete
X2	Industrie- und Gewerbegebiete
X4	Gebäude der Siedlungs-, Industrie- und Gewerbegebiete
	Verkehrsflächen und Verkehrsnebenflächen
V	Verkehrsfläche
V11	Verkehrsflächen des Straßen- und Flugverkehrs, versiegelt
V31	Rad-/Fußwege und Wirtschaftswege, versiegelt
V32	Rad-/Fußwege und Wirtschaftswege, befestigt
V332	Rad-/Fußwege und Wirtschaftswege, unbefestigt, bewachsen
	Bahnflächen
V22	Gleisanlagen und Zwischengleisflächen, geschottert

Hinweis:
Die Codierung der einzelnen Bestandstypen erfolgt gemäß der Biotopwertliste zur Anwendung der Bayerischen Kompensationsverordnung (BayKompV), Stand 28.02.2014 (mit redaktionellen Änderungen vom 31.03.2014). Hinter einem Bindestrich angelegte Kürzel (z. B. „GB00BK“) entsprechen dabei ggf. den Abkürzungen von Biotoptypen nach der Anleitung der Biotopkartierung Bayern.

Bezugsräume

	Abgrenzung des Bezugsraums
	Nummer des Bezugsraums

Habitatfunktionen

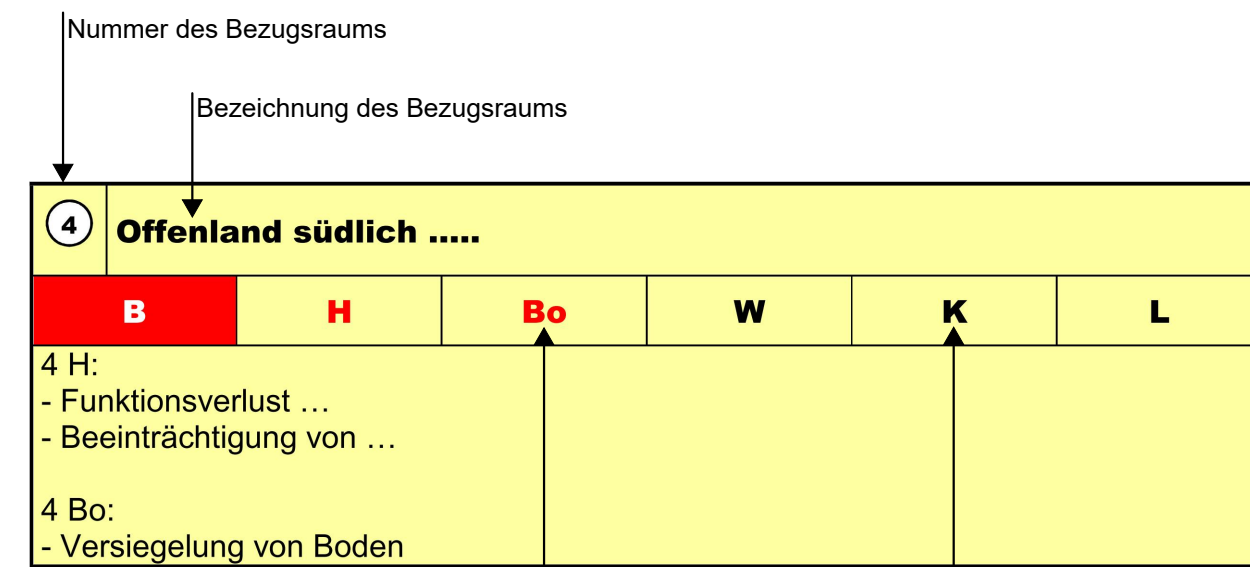
saP-relevante Tierarten
(Arten nach Anhang IV der FFH-Richtlinie, saP-relevante europäische Vogelarten nach BayLfU)

	saP-relevante Tierart: Verbotstatbestand nach § 44 BNatSchG vermeidbar (unter Berücksichtigung von Vermeidungs- und ggf. vorgezogenen Ausgleichsmaßnahmen)
GE	Vögel: Gelbspötter
HÄ	Bluthänfling
HSP	Haussperling
WE	Weißstorch
	saP-relevante Tierart: Verbotstatbestand nach § 44 BNatSchG nicht vermeidbar Ausnahmezulassung nach § 45 Abs. 7 BNatSchG ist erforderlich!
Muscheln:	
MBM	Bachmuschel

Weitere bedeutsame Tierarten
(Arten der Roten Liste, landkreisbedeutsame Arten nach ABSP)

	weitere naturschutzfachlich bedeutsame Tierart
Libellen:	
BP	Blaufügel-Prachtlibelle
GP	Gebänderte Prachtlibelle
KZ	Kleine Zangenlibelle
Fische:	
FBI	Bitterling
FNA	Nase
FRA	Rapfen
FRU	Rutte
Muscheln:	
MFM	Flussperlmuschel
MMM	Malermuschel

Konfliktkennzeichnung



Planungsrelevante Funktion:
Regelfall nach § 7 Abs. 3 BayKompV trifft nicht zu

Funktion im Bezugsraum beeinträchtigt, Kompensation durch "B" mit abgedeckt (§ 7 Abs. 3 BayKompV), wenn Funktion nicht beeinträchtigt dann "-"

H

Funktionskennzeichnung

	Flächenbezogen bewertbare Merkmale und Ausprägungen des Schutzguts Arten und Lebensräume (§ 5 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 BayKompV)
	Bo Bodenfunktionen
	H Nicht flächenbezogen bewertbare Merkmale und Ausprägungen des Schutzguts Arten und Lebensräume (§ 5 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 BayKompV)
	W Wasserfunktionen
	K Klimafunktionen
	L Landschaftsbildfunktionen / landschaftsgebundene Erholungsfunktionen

Wirkdistanzen

	50m Wirkdistanz
	20m bzw. 50m Wirkdistanz alt (Vorbelastung)

Schutzgebiete, gesetzlich geschützte Biotope

	LSG Landschaftsschutzgebiet (§ 26 BNatSchG)
	NP Naturpark (§ 27 BNatSchG)
	Flächen, geschützt nach § 30 BNatSchG bzw. Art. 23(1) BayNatSchG
	B Biotop laut amtlicher Biotopkartierung Bayern mit Nummer
	Schutz von Lebensstätten entspr. §39 BNatSchG bzw. Art.16 BayNatschG
	D Baudenkmal (Art. 4 DSchG)
	B Bodendenkmal (Art. 7(1) DSchG)
	Bauensemble

Technische Planung

	Grenze der Fläche für bautechnische Maßnahmen
	Trasse des geplanten Vorhabens (Fahrbahn, Einschnitts- bzw. Dammböschung)
	Brückenbauwerk
	Gebäudeabbruch
	Abbruchgebäude mit Fledermauspotential

Nr	Flur-Nr	Adresse
1	1102/7	Bahnweg 18
2	1102/7	Bahnweg 18
3	1167/5	Austr. 18
4	1167/6	zu Austr. 18
5	1167/6	Austr. 16
6	1170	Austr. 8

Hinweis:
Die technischen Änderungen sind der Unterlage 6 / 1b (Bauwerksplan) zu entnehmen.

Datei: U_09_2b_LBP_Bestands_Konflikt_Legende_Blatt_2.pdf

Bearbeitung:		Datum	Name
	bearbeitet	Okt. 2016	Martini
	gezeichnet	Okt. 2016	Gensecke
	geprüft	Okt. 2016	Dr. Schober
Proj. Nr.			16025

Staatliches Bauamt Amberg-Sulzbach			bearbeitet:	Dez. 2016	
Archivstraße 1 92224 Amberg			gezeichnet:	Dez. 2016	
Tel.: 09621/307-0, Fax: 09621/307-188, E-Mail: poststelle@stbaas.bayern.de			geprüft:	Dez. 2016	
PSP Nr.:		Projekt:		2040_Nabburg_Tekur	
Name des Plans					

a	Tekur vom 27.01.2017	27.01.2017	Dr. Schober
b	Tekur vom 18.12.2020	18.12.2020	Dr. Schober
Nr.	Art der Änderung	Datum	Zeichen

Straßenbauverwaltung Freistaat Bayern		Unterlage / Blatt-Nr.: 9.2b / 2
Staatliches Bauamt Amberg-Sulzbach		Legende zum Bestands- und Konfliktplan
Straße / Abschn.-Nr. / Station: St 2040 / 540 / 1,347 - 600 / 0,043		PROJIS-Nr.:
		Maßstab: ohne

St 2040 Amberg - Nabburg - Neunburg v. W.
Beseitigung des Bahnüberganges in Nabburg

aufgestellt: Staatliches Bauamt Amberg-Sulzbach	
Wasmuth, Ltd. Baudirektor Amberg, den 27.01.2017	